



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Bauausschuss

Es informiert Sie:	Stephanie Arocas
Telefon:	02104/99-2703
Fax:	02104/99-5702
E-Mail:	stephanie.arocas@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 02.09.2014

Niederschrift

zur Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin Montag, den 01.09.2014, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Detlef Ehlert

Mitglieder

Ernst Buddenberg (bis 16.32 Uhr)

Monika Dinkelmann

Harald Giebels

Oliver Hesel

Bernd Ingensandt

Andreas Kanschat

Rolf Kramer

Norbert Lang

Götz-Reinhardt Lederer

Waldemar Madeia

Jens Niklaus

Maximilian Rech

Günter Schmickler

Mario Sülz

Ewald Vielhaus

Axel C. Welp (bis 17.05 Uhr)

Peter Werner

Verwaltung

Stephanie Arocas

Klaus Becker

Sascha Becker

Cathleen Cramer

Ulrike Haase
Nico Leonhardt
Florian Reeh
Friedhelm Reusch
Oliver Saß
Maximilian Schäfer
Christian Schölzel
Sandra Schramm
Martina Siebert
Martin Stumpf
Martina Vomfell
Stergios Zafiriou

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstatterern für den Kreistag
2. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 13.03.2014
3. Informationen der Verwaltung
4. Bestellung zur Schriftführerin und zum stellvertretenden Schriftführer für den Bauausschuss 23/012/2014
5. Vorstellung und Einführung in die Aufgaben des Bauausschusses 23/011/2014
6. Sachstand PCB-Sanierung BK Neandertal - mündlicher Bericht der Verwaltung
7. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

8. Informationen der Verwaltung
9. Sachstand Osttangente K18n - mündlicher Bericht der Verwaltung

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 10. | Sachstand Raumorganisation - mündlicher Bericht der Verwaltung | |
| 11. | Vergabe der Fahrbahndeckensanierung an der K29 in Velbert und der K7 und K21 in Erkrath | 23/016/2014 |
| 12. | Nachträgliche Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 50 Abs. 3 Satz 2 KrO NRW; Vergabe der Leistung zur Überarbeitung/Erneuerung der Raumluftechnischen Anlagen in der Schwimmhalle der Förderschule in Ratingen | 23/015/2014 |
| 13. | Vergabe des Jahresrahmenvertrages für die Gewerkekombination Metallbau- und Beschlagarbeiten | 23/014/2014 |
| 14. | Vergabe von Einzelgewerken ab 50.000 - 200.000 € netto für den Zeitraum vom 01.02 - 31.07.2014 | 23/013/2014 |
| 15. | Nachträge | |

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende KA Ehlert eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind.

Er begrüßt in einer kurzen Ansprache die neu gewählten Mitglieder des Ausschusses und die Vertreter der Verwaltung.

Der Vorsitzende verpflichtet per Handschlag, nach Verlesung der Verpflichtungsformel „Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde“, die sachkundigen Bürger (SB)

Herrn Oliver Hesel,
Herrn Bernd Ingensandt,
Herrn Andreas Kanschat,
Herrn Norbert Lang,
Herr Mario Sülz,

und den sachkundigen Einwohner (SE) Götz-Reinhardt Lederer.
Nicht anwesend war SE Dieter Donner (fehlt entschuldigt).

Im Anschluss wird die Anwesenheit festgestellt.

Als Vertreter sind erschienen:
SE Lederer für SE Donner.

SB Lang bittet um einen kurzen Sachstandsbericht zur Cafeteria im Berufskolleg (BK) Velbert. Frau Haase sagt dies unter dem Tagesordnungspunkt Informationen der Verwaltung im öffentlichen Teil zu.

Die Tagesordnung, sowie die Beschlussfähigkeit des Bauausschusses werden mit dieser Ergänzung festgestellt.

Berichtersteller/innen für den Kreistag werden nicht benannt. KA Ehlert erklärt in diesem Zusammenhang, dass als Berichtersteller nur Kreistagsmitglieder benannt werden können.

Zu Punkt 2: Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 13.03.2014

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Die Informationen der Verwaltung fallen insgesamt umfangreicher aus, damit die neuen Ausschussmitglieder Einblicke in das bisherige Geschehen erhalten.

Frau Vomfell berichtet über das Sturmtief „Ela“ am Pfingstmontag 2014, welches riesengroße Schäden in Gesamt-NRW verursacht hat. Sie informiert, dass der Krisenstab bereits in der Nacht tagte und der Kreisbauhof bereits um 04:00 Uhr morgens alarmiert wurde. Obwohl es dort keinerlei Rufbereitschaft gebe, waren die Mitarbeiter ab 05:30 Uhr im Einsatz, um die Kreisstraßen und andere Örtlichkeiten, an denen Gefahr in Verzug bestand, umgehend freizuräumen. Die Hausmeister und Handwerker unterstützten ebenfalls bei den umfangreichen Aufräumarbeiten an den Einrichtungen des Kreises. Die Gesamtschäden belaufen sich auf rund 230.000 € und die Wiederherstellung wird sich noch über mehrere Monate hinziehen.

Auf Nachfrage von KA Welp, wie viele dieser Schäden aus Landesmitteln ersetzt werden können, antwortet Frau Vomfell, dass mit keiner finanziellen Unterstützung zu rechnen sei, da das Land nur den noch schwerer betroffenen Gebieten finanzielle Mittel zugestehe und der Kreis Mettmann unter die sogenannte Bagatellgrenze falle.

Frau Haase betont noch einmal, dass man durch das schnelle Agieren der Bauhofmitarbeiter bereits schon um die Mittagszeit die gefährlichsten Stellen gesichert hatte. Die Mitglieder des Ausschusses danken der Verwaltung und insbesondere den Mitarbeitern des Kreisbauhofes für ihren Einsatz.

In diesem Zusammenhang stellt sie die beiden neuen Ingenieure, Frau Cathleen Cramer und Herrn Stergios Zafiriou, aus der Abteilung 23-3 vor.

Herr Reeh stellt anhand von zwei Plänen den Umbau der ehemaligen Kantine 4 vor. Diese werden der Niederschrift beigelegt.

Frau Haase erläutert, dass der Kreis Mettmann zur Bildung eines Krisenstabs vom Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW verpflichtet sei und dafür auch Räume vorzuhalten hat. Alle Überlegungen, entweder in externen Gebäuden (Feuerwache Mettmann) oder im kleinen Sitzungssaal, jeweils mit tagesaktueller Aufrüstung des Saales waren nicht zielführend. Daher hat sich die Kreisverwaltung entschlossen die ungenutzten Räume der Kantine im Verwaltungsgebäude 4 zu nutzen.

Herr Becker berichtet über den Einbau eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) am Verwaltungsgebäude 1. In den Jahren 2009 und 2010 wurden bereits BHKWs an den Berufskollegs (BK) Hilden, Mettmann, Velbert, sowie an den Förderschulen in Langenfeld und Velbert im Zuge der Konjunkturpaket II (KP II) - Maßnahmen installiert. Der Betrieb dieser Blockheizkraftwerke ist grundsätzlich energieeffizienter als herkömmliche Heizungsanlagen, da gleichzeitig Strom und Wärme produziert werden kann. Aufgrund der späten Genehmigung des Haushaltes 2014, konnte die Vergabe dieser Baumaßnahme erst im Sommer gestartet werden. Die Ausschreibung ist bereits gelaufen und der Zuschlag wurde erteilt. Der Einbringschacht im Erdreich ist erstellt. Der Wandausschnitt ist für September/Oktober vorgesehen, da zunächst eine Gasleitung umzulegen ist. Der Heizkessel ist bereits demontiert und entsorgt, der zweite Kessel ist umgesetzt und wieder in Betrieb genommen, sodass der Heizbetrieb sichergestellt ist. Die Lieferung des BHKWs ist für Oktober geplant.

Frau Haase informiert über den Sachstand der Ertüchtigung der Kantine am BK Velbert. Mit der alten Schulleitung habe man am 03.07.2014 die Pläne besprochen. Der ehemalige Kiosk soll aufgewertet und in eine Cafeteria umgebaut werden. In drei Wochen starten erste Vorarbeiten, wie z.B. Untersuchung der derzeitigen Besucherzahlen. Zu den Haushaltsberatungen Ende 2014 sei geplant, dem Ausschuss eine entsprechende Infovorlage zu präsentieren.

Zu Punkt 4:	Bestellung zur Schriftführerin und zum stellvertretenden Schriftführer für den Bauausschuss - Vorlage Nr. 23/012/2014
--------------------	--

Beschluss:

Der Bauausschuss bestellt für die Dauer der Wahlperiode 2014 - 2020 Frau Stephanie Arocas zur Schriftführerin und Herrn Oliver Saß zum stellvertretenden Schriftführer.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 5:	Vorstellung und Einführung in die Aufgaben des Bauausschusses - Vorlage Nr. 23/011/2014
--------------------	--

Herr Reeh präsentiert anhand eines Power-Point-Vortrages die Aufgabenbereiche des Liegenschaftsamtes und der jeweiligen Abteilungen. Als er den Bereich 23-1 - Betriebswirtschaft, Controlling – vorstellt, informiert er, dass die derzeitige Abteilungsleiterin, Frau Martina Siebert zum 01.11.2014 zum Amt 40 (Schulamt) als neue Amtsleiterin wechseln wird. Der Vorsitzende KA Ehlert bedankt sich bei Frau Siebert für die geleistete Arbeit in der Vergangenheit und wünscht ihr viel Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe. Frau Siebert dankt dem Ausschuss ebenfalls für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

KA Rech honoriert im Anschluss des Vortrages die Präsentation und regt an, bei zukünftigen Vorstellungen der einzelnen Abteilungen, auf die Personalkapazitäten noch genauer einzugehen, da das Liegenschaftsamte ein sehr großes Amt darstelle.

KA Niklaus fragt, um welche Liegenschaft es sich bei dem vermieteten Objekt in Düsseldorf handle. KA Ehlert erklärt, dass es sich um die Liegenschaft Kasernenstr. 69 handle, die u.a. von der Kreissparkasse Düsseldorf angemietet sei.

Zum Aufgabenbereich des Amtes 62 – Vermessungs- und Katasteramt – verweist KA Ehlert auf die bereits in der Einladung zugesandten Informationen des Amtsleiters, Herrn Schwandke.

In einem weiteren Vortrag stellt Herr Reusch, Leiter der Stabsstelle 65, die drei Projekte seines Bereichs (**PanoramaRadweg niederbergbahn**, Planung und Umsetzung des **neanderland STEIGs**, Schaffung eines kreisweiten und zusammenhängenden **Reitwegenetzes**, sowie dessen Verknüpfung mit den Reitwegenetzen der umgebenden neunzehn Städte) vor.

Herr Reusch informiert, dass man eng mit den Werkstätten des Kreises Mettmann zusammen an der Möblierung des **neanderland STEIGs** arbeite. (Die Werkstätten des Kreises Mettmann beschäftigen Menschen mit geistiger Behinderung.)

So wurden bereits spezielle **neanderland STEIG**-Holzbänke und sogenannte Bienenhotels als Wiedererkennungszeichen aufgestellt, weitere 17 Schutzhütten seien ab dem Herbst 2014 vorgesehen.

Am 07.09.2014 findet die letzte Eröffnungswanderung von Ratingen-Homberg nach Erkrath statt, zu der alle Mitglieder des Ausschusses herzlich eingeladen seien.

SB Kanschätk erkundigt sich, warum es bei den vorhandenen Reitwegen, immer noch sehr schlecht unterhaltene, zum Teil sogar gefährliche Bereiche gebe.

Herr Reusch informiert, dass sich viele Reitwege in Privatbesitz befinden und es Interessenskonflikte zwischen den Reitern, den anliegenden Landwirten und auch der Reiterhöfe untereinander gebe.

Die einzelnen Reiterhöfe stehen im Konkurrenzkampf. Das Anspruchsdenken der jeweiligen Reiter sei sehr unterschiedlich. Es gibt Reitergemeinschaften, die sich ein bis zweimal im Jahr treffen, um die anliegenden Wege selbst zu pflegen und Instand zu halten. Andere Reiter setzen diesals Leistungen der Kommunen voraus.

Frau Haase betont, dass der Kreis sich hier als Mediator sieht und man schon seit Jahren versuche, zwischen allen Beteiligten eine Einigung zu erzielen. Dies müsse jedoch als Prozess gesehen werden. Ziel sei langfristig, die Verknüpfung der Reitwege als digitale Karte im Geoportal zur Verfügung zu stellen.

Auf Nachfrage von KA Rech, wie in den anderen Projektbereichen der Stabsstelle die Unterhaltung und Instandsetzung erfolge, erklärt Frau Haase, dass zum Teil die Pflege der Wege des **neanderland Steigs** kreisangehörigen und den angrenzenden Städten abgestimmt sei und auch Einigungen mit den Eigentümern erfolgt sind. Bei Unterhaltsleistungen, die durch den Kreis Mettmann erfolgen sollen, gibt es derzeit hausintern Abstimmungen über die verschiedenen Möglichkeiten, darunter auch den Einsatz weiterer Mitarbeiter des Kreisbauhofes. Weiterhin gibt es die Möglichkeit Mitarbeiter nach § 16 e SGB II mit Vermittlungshemmnissen als Streckenwarte einzusetzen. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen ist dies nur bedingt möglich, da die Mitarbeiter nur eingeschränkt einsetzbar sind.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 6: Sachstand PCB-Sanierung BK Neandertal - mündlicher Bericht der Verwaltung
--

KA Ehlert bittet Herrn Schäfer die Baumaßnahme vorzustellen und verweist in diesem Zusammenhang auch auf die als Tischvorlage ausgelegte Liste der bereits fertig gestellten Projekte des Amtes 23. Diese wird dem Protokoll beigelegt.

Herr Schäfer stellt in einem Power-Point-Vortrag die PCB-Sanierung des BK Neandertals als Abschlussbericht vor. Dieser kann im Kreistagsinformationssystem eingesehen werden.

Die Maßnahme startete bereits im Mai 2013 und der Bauausschuss wurde regelmäßig über den jeweils aktuellen Sachstand informiert. Die Sanierung erfolgte im laufenden Schulbetrieb, jede Etage bildete dabei einen von vier Bauabschnitten. Durch die etagenweise Sanierung konnte der Kreis auf eine Interimsunterbringung in Containern oder angemieteten Gebäuden verzichten; dies war insbesondere durch die enge Zusammenarbeit mit der dortigen Schulleitung möglich.

In allen Bereichen wurde das Sanierungsziel voll erreicht. Die Kontrollmessungen weisen eine erfolgreiche Sanierung nach. Der Vorsorgewert der PCB-Richtlinie von 300 ng PCB/m³ Raumluft wurde mit einem Ergebnis von 130 ng PCB/m³ unterschritten.

Die Schule bat darum, die Bauzeit nach Möglichkeit zu verkürzen und das Erdgeschoss schon zum Beginn des neuen Schuljahres am 20.08.2014 freizugeben.

Mit einer gemeinsamen Anstrengung aller am Bau beteiligten Firmen, Planer und Projektleiter des Kreises ist es gelungen den letzten Bauabschnitt vorzeitig fertigzustellen.

Die Schlussabnahme des Objektes mit der Bauaufsicht und der Feuerwehr fand am 19.08.2014 statt.

Der Personenaufzug im Treppenraumbereich des Gebäudes B ist fertiggestellt, die Abnahme ist inzwischen erfolgt. Somit sind in den Schulgebäuden A, B und C barrierefreie Aufzüge verfügbar.

Die Maßnahme wird im veranschlagten Kostenrahmen von ca. 2 Mio. € abgewickelt.

Das Ziel der PCB-Sanierung im Gebäude B wurde erreicht. Eine PCB-Nachmessung wird durch den Fachingenieur in 10 Jahren empfohlen.

Zu Punkt 7: Nachträge

Keine Nachträge vorhanden.

KA Ehlert stellt die Nichtöffentlichkeit um 16:21 Uhr her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:27 Uhr

gez.
Detlef Ehlert

gez.
Stephanie Arocas